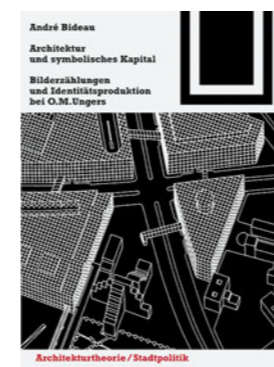


↳ beginnt diese Woche
→ endet diese Woche

VERANSTALTUNGEN			
Basel	Density: Dichte Basel Vortrag von Thomas Kessler	02.02. 18 Uhr	schauraum-b, Austrasse 24 ► www.schauraum-b.ch
Berlin	Standardstädte. Ernst May in der Sowjetunion 1930–1933 Berliner Kolloquium zur Bauforschung und Denkmalpflege	30.01. 20–22 Uhr	TU Berlin Architekturgebäude, Raum A053 Straße des 17. Juni 152
	Preiswert bauen und wohnen – wer kann sich Stadt leisten? Diskussion	01.02. 19 Uhr	PallasT, Pallasstraße 35, Anmeldung an baukultur@sbca.de ► www.architektur-baukultur.de
	Architektonika Schnittstellen zwischen Architektur und Kunst Ausstellung	bis 12.02. Di–Fr 10–18, Sa 11–20 Uhr So 11–18 Uhr	Hamburger Bahnhof, Invalidenstraße 50–51 ► www.hamburgerbahnhof.de
Bregenz	Yvonne Rainer. Dance Projects Ausstellung	bis 09.04. Di–So 10–18, Do 10–21 Uhr	Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz ► www.kunsthaus-bregenz.at
Den Haag	Food Forward. How do we feed our cities in the future? Ausstellung	bis 01.04. Mi–So 12–17 Uhr	Stroom Den Haag, Hogewal 1–9 ► www.stroom.nl
Düsseldorf	The Promised Land. Thomas Wrede Ausstellung	bis 03.03. Di–Fr 10–13, 14–18 Uhr	Beck & Eggeling, Bilker Straße 5 ► www.beck-eggeling.de
Frankfurt/M.	↳ DAM Preis für Architektur in Deutschland 2011 Ausstellung	28.01.–29.04. Di–Sa 11–18, So 11–19 Uhr Mi 11–20 Uhr	DAM, Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43 ► www.dam-online.de
Hamburg	Neue Deutsche Architektur 5 Vortrag von Prof. Achim Menges	01.02. 19 Uhr	Freie Akademie der Künste in Hamburg, Klosterwall 23 ► www.akademie-der-kuenste.de
Herford	↳ Asche und Gold. Eine Weltenreise Ausstellung	28.01.–22.04. Di–So 11–18 Uhr	Marta Herford, Goebenstraße 4 ► www.martaherford.de
Köln	Die Architektonik des Möbels Entwürfe von O.M. Ungers seit 1950 Ausstellung	bis 12.02. Mo–Fr 10–16 Sa/So 14–18 Uhr	Ungers Archiv für Architekturwissenschaften Belvederestraße 60 ► www.ungersarchiv.de
Konstanz	→ Europäischer Architektur fotografie-Preis 2011 Ausstellung	bis 29.01. Di–Fr 12–18, Sa/So 11–17 Uhr	Architekturforum Konstanzkreuzlingen e.g.V., Münsterplatz 7 ► www.architekturforumKK.org
Leipzig	Thinking Europe. Discourses and Models Symposium	28.01. 13–17.30 Uhr	Galerie für zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-Straße 9–11 ► www.gfzk.de
Linz	↳ Sintstraße weiterbauen? Eine Arbeitersiedlung im Spannungsfeld zwischen Verwertungsdruck und Geschichtsbewusstsein Ausstellung	27.01.–24.02. Mi–Sa 14–17, Fr 14–20 Uhr	afo, Architekturforum Oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1 ► www.afo.at
Luxembourg	↳ Concours Photo Sincitypics Urban Life – Stolen Moments Ausstellung	27.01.–25.03.	Fondation de l'architecture et de l'ingénierie Luxembourg 1, rue de l'Académie, Ausstellung auf dem Place Guillaume II. ► www.fondarch.lu
Montreal	Alturas de Macchu Picchu: Martín Chambi – Álvaro Siza at work Ausstellung	bis 22.04. Mi–So 11–18, Do 11–21 Uhr	CCA, Canadian Centre for Architecture, 1920, rue Baile ► www.cca.qc.ca/
München	Zweites Symposium MESG Symposium	16.02. 9–20 Uhr	Oskar von Miller Forum, Oskar-von-Miller-Ring 25 ► www.oskarvonmillerforum.de
Paris	↳ Subjectiver le lieu. Jean-Philippe Pargade Architecte Ausstellung	31.01.–25.02. Mo–Sa 11–19 Uhr	la galerie d'architecture, 11 rue des blancs manteaux ► www.galerie-architecture.fr
Toulouse	Bruno Taut, un architecte à Berlin Ausstellung	bis 07.04. Mo–Sa 13–19 Uhr	CMAV, 5 rue St Pantaëon ► www.cmaville.org
Wien	Subjektive Empfindlichkeiten. 5 Positionen Ausstellung	bis 05.02. Di–So 10–18, Do 10–21 Uhr	Künstlerhaus k/haus, Karlsplatz 5 ► www.k-haus.at

► www.bauwelt.de für komplette Seminarprogramme, vollständige Vortragsreihen, Kurzinhaltsangaben, Kritiken, Rezensionen und Termine, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Veranstaltungen wird nicht übernommen.



ARCHITEKTURTHEORIE

Identitätsproduktion

Man ist versucht, mit Karl Valentin zu beginnen: dass alles schon gesagt ist, aber noch nicht von allen. Aber bei einem Bauwelt-Fundament verbietet sich dieser Einstieg. Dennoch, die Sekundärliteratur-Liste zu Oswald Mathias Ungers und seine Architektur wächst weiter. Nach Jasper Crepls erschöpfender Biographie nun die nächste, als Buch verlegte Dissertation über den großen Theoretiker, Lehrer, Sammler, Preisrichter, Ausstellungsmacher, Historiker – und eben Architekten mit umfangreichem Œuvre. Die Arbeit entstand 2009 an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich unter der Obhut von Philip Ursprung und Angelus Eisinger. Der Titel lässt sich nur schwer entschlüsseln. Der Untertitel „Bilderzählungen und Identitätsproduktion bei O.M. Ungers“ verrät, dass es sich nicht in erster Linie um eine Biographie des 2007 verstorbenen Kölner Architekten handelt, sondern um ausgesuchte Aspekte eines theoretischen und praktischen Schaffens. Es werden, unterstützt von kleinen Schwarz-Weiß-Fotos, einzelne Arbeiten im Kontext ihrer Entstehungszeit, ihrer räumlichen Bezüge und – vor allem – der jeweiligen politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Strömungen analysiert.

Dabei verzichtet der Autor wohl bewusst auf Vollständigkeit des Planungs- und Baumaterials. (So werden Projekte wie die Badische Landesbibliothek in Karlsruhe, die Hamburger Kunsthalle oder das Wallraf-Richartz-Museum in Köln nicht erwähnt, sogar für das erste eigene Wohnhaus in Köln-Müngersdorf bleibt nur ein Halbsatz.) Schwerpunkte hingegen sind die beiden so gegensätzlichen Metropolen Frankfurt am Main und Berlin, genauer Westberlin, „mit denen Ungers' Karriere eng verknüpft ist“: zwei Städte mit tiefen Kriegswunden, die eine jedoch als „heimliche Hauptstadt“, Finanzzentrum, Messeplatz und „Kulturstadt“ (Walter Wallmann) mit dem höchsten Kulturerat schon früh prosperierend, die andere eher abgehängt, dafür aber als theoretisch-planerisches Experimentierfeld – auch durch seine Lehrtätigkeit an der TU in den 70er Jahren – für Ungers' städtebauliche Selbstfindung (Stadt als Erinnerungslandschaft) von entscheidender Bedeutung – einschließlich der bitteren Erfahrung im Märkischen Viertel.

Ausführlich werden Begriffe wie Megastrukturalismus, Postmoderne, Urbanisation oder Superzeichen bei Ungers – und seinen Zeitgenossen – untersucht und, wenn möglich oder nötig in Beziehungen zur jeweiligen philosophischen Diskussion gesetzt (Habermas, Mitscherlich, Adorno). Natürlich spielt das von Heinrich Klotz initiierte und von Ungers kongenial umgesetzte DAM als Quantensprung in der Vergewisserung von „Architektur als Architektur“ eine entscheidende Rolle, für André Bideau vergleichbar nur mit dem Wettbewerbsentwurf für das Kölner Wallraf-Richartz-Museum von 1977.

Einiges in diesem Bauwelt-Fundament (Herausgeber neben UC ist Peter Neitzke, Ungers-Schüler der ersten Stunde!) ist es wert, wieder in Erinnerung gerufen oder überhaupt erst bekannt zu werden: der Ideenwettbewerb Berlin-Tiergartenviertel mit Rem Koolhaas 1973, die Rolle Ungers' als Juror beim Wettbewerb für die Schirn in Frankfurt 1979, das nie weiter verfolgte Projekt Berliner Straße, ebenfalls in Frankfurt 1983, der Vergleich Museumsufer am Main und Museumsinsel an der Spree, Messe Frankfurt als „Stadt in der Stadt“, die unterschiedliche Ideologie von Kleihues-Weiß-Fotos und Ungers zur Stadtrepatur bei der IBA, Ungers in der „Strada novissima“ auf der Biennale 1980 in Venedig und nicht zuletzt die Rolle von Liselotte Ungers als Verlegerin 1977/78.

Zum Schluss eine Anmerkung zum Stil: Wer sich vor mindestens drei zum Teil für Architekten höchst ungebrauchlichen Fremdwörter pro Satz fürchtet, wird bei der Lektüre gefordert. Sie endet mit: „So implodieren Kontextualität und Urbanität wegen der divergierenden Informationssysteme, in die das Stadtzentrum eingeschrieben ist. Und mit ihnen verändern sich der Sinnzusammenhang, das Publikum und die Themen der Architektur.“ *Peter Rumpf*

Architektur und symbolisches Kapital | Bilderzählungen und Identitätsproduktion bei O.M. Ungers | Von André Bideau | 222 Seiten mit Abbildungen, 24,90 Euro | Birkhäuser Verlag, Basel und Bauverlag BV Gütersloh 2011 | ISBN 978-3-0346-0779-7

► www.bauwelt.de für alle veröffentlichten Rezensionen

Glas

Fachwissen
Objekte
News